

Idstein

Idsteiner Frauen bekennen Farbe

26.04.2010 - IDSTEIN

Von Margret Brüning

GESELLSCHAFT Anregungen zu Karriere, Gesundheit, Fitness / Breites Angebot an Kunst und Kultur

"Farbe bekennen" lautete das Motto des sechsten Frauentages, den die Idsteiner Gleichstellungsbeauftragte Heidi Göbel in Zusammenarbeit mit Beate Oehl, freie Dozentin an der Hochschule Fresenius und Spezialistin für Personalentwicklung, veranstalteten. "Farbe bekennen, aber wozu?", mag sich mancher Teilnehmer gefragt haben. "Wir möchten Sie inspirieren und motivieren aktiv zu werden", so Beate Oehl. "Farbe bekennen kann man auf verschiedenen Wegen, zum Beispiel durch Kunst und Kultur, aber auch indem man ehrenamtliches politisches Engagement zeigt."

Die Veranstaltung im Idsteiner Gerberhaus bot verschiedene Themenbereiche: Es gab Informationen, Beratungsmöglichkeiten und Anregungen rund um die Themen Gesundheit und Fitness, Beauty und Wellness sowie Beruf und Karriere. "Jedes Jahr kommen mehr Frauen", freute sich Sabine Mühlisch. Die Kölnerin ist Diplom-Sportwissenschaftlerin und Expertin für Körpersprache und Persönlichkeitsentwicklung. Zum Thema Kunst und Kultur konnten die Besucher eine Kunst- und Fotoausstellung begutachten. Die Werke wurden von Franka Doyen und Stephanie Leidner aus Idstein zur Verfügung gestellt.

Ursu Mahler, Spezialistin für Managementtraining, Personalentwicklung und Coaching, war aus München angereist, um in ihrem Eröffnungsvortrag "Weibliche Führung ist bunt" über die Besonderheiten und Stärken von Frauen in Führungspositionen zu berichten. Unter "Führen" versteht Mahler allerdings nicht nur das Führen im Job. "Jeder von uns führt irgendwo - wir ziehen Kinder groß und kümmern uns um Familie und Freunde."

"Vertrauen ist die Grundlage für alles, was zwischen Menschen entstehen soll", offenbarte Mahler und berichtete weiter: "Weibliche Führung hat drei Ansätze." Der erste Ansatz beinhaltet den "Kopf": Intelligenz und Bildung ermöglichen das Übernehmen einer Führungsrolle. "Herz" bedeute die Einfühlsamkeit im Umgang mit anderen Menschen und äußere sich in Form von Leidenschaft und Hingabe.

Diese Ansätze seien allerdings ohne die dritte Komponente nichts wert: Ohne die "Hand", also ohne das Umsetzen von Taten, sei es nicht möglich, verändernd in die eigene Umwelt einzugreifen: "Ich erlebe es oft, dass Menschen zu mir kommen, mit guten Ideen und Ansätzen. Wenn ich frage 'Was hindert sie?', antworten die Betroffenen meistens, dass sie sich einfach nicht trauen", so appelliert Mahler an den Mut der Anwesenden, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

Im Anschluss gab es ein besonderes Highlight: Frauen mit Migrationshintergrund führten Kleider aus aller Herren Länder vor: Es gab traditionelle aramäische Trachten, chinesische,

türkische, pakistanische und marokkanische Gewänder sowie ein aufwändig verarbeitetes, deutsches Brautkleid.

Getreu dem Motto "Farbe bekennen" ging es "bunt" weiter. Hildegard Wolf, Management-Beraterin, referierte über "bunte Persönlichkeitsmodelle". Hierbei ging es darum zu erkennen, welche Verhaltensmuster bei sich selbst und anderen vorliegen und Konflikte bergen. Um diese zu lösen, gilt es herauszufinden, wo die Schwächen des einen von den Stärken des anderen ausgeglichen werden können, mit dem Ziel, eine gut funktionierende, dynamische Gruppe zu schaffen.

Neben weiteren Vorträgen, beispielsweise über weibliche Lebensentwürfe, Wege aus dem Stress und authentisches Selbstmarketing, gab es auch Workshops, die im Amt für Soziales stattfanden. Hier konnten Frauen lernen, welches Make up für den Alltag im Büro geeignet ist, oder einen Einblick in die Philosophie und Praxis des Yoga gewinnen.

Auch gute Taten standen an diesem Wochenende im Mittelpunkt, denn es konnte fleißig für den guten Zweck gespendet werden: Der Erlös ging im Rahmen des "Cargo Human Care"-Projekt der Lufthansa Cargo AG an das "Mother Mercy Home"-Waisenhaus in Kenia, das ein Zuhause für 128 afrikanische Waisenkinder geworden ist.

www.idsteiner-frauentag.de



Franka Doyen und Stefanie Leidner stellten Gemälde und Fotos unter dem Motto "Farbe bekennen" aus.